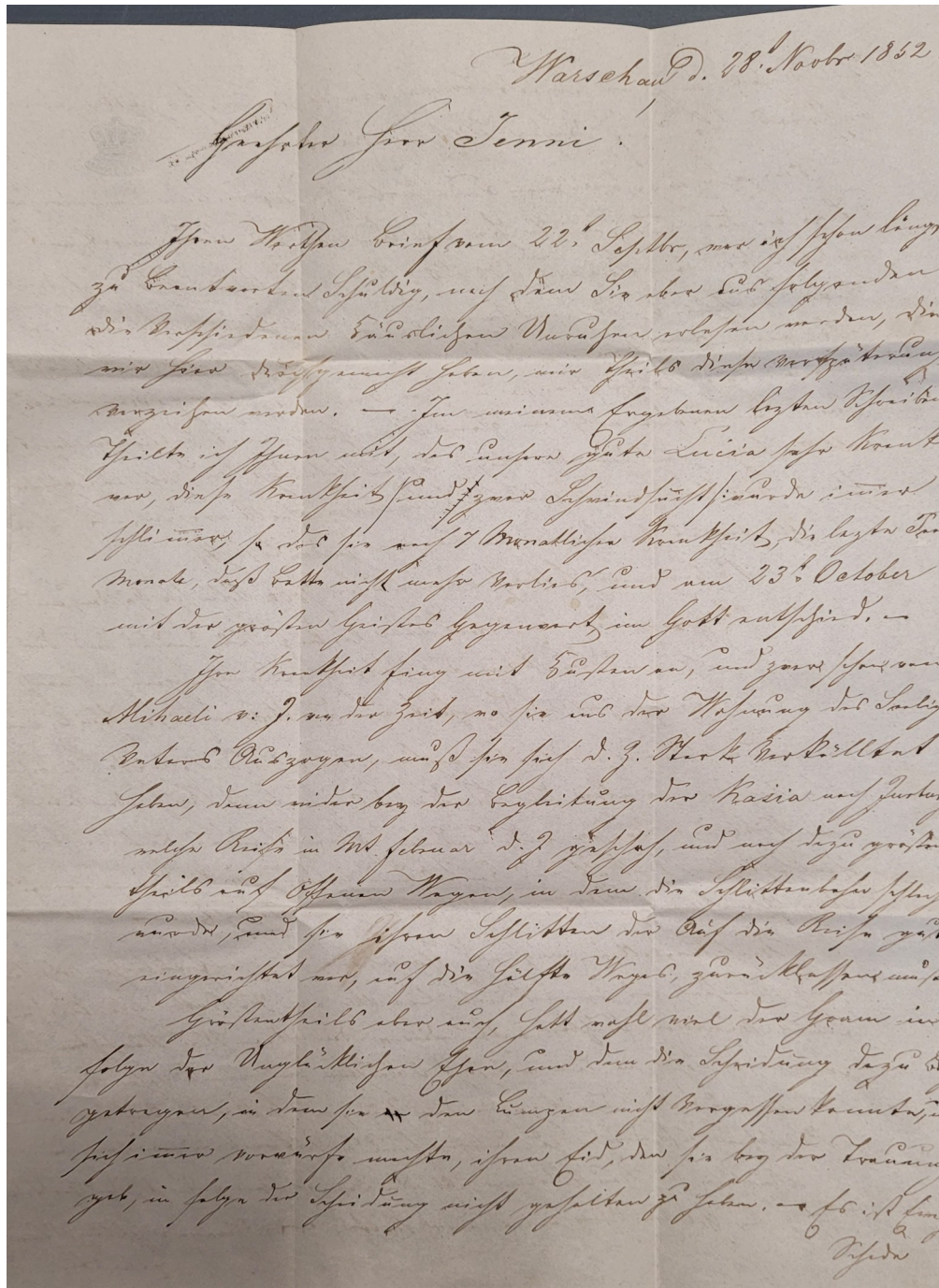


Transkription Brief Johann Strohmeyer Warschau an Jenny in Pontresina
Warschau 28.11.1852
Erstellt durch Markus Köhl, Nänikon, 27.10.2022

Quelle:

Briefwechsel Köhl - Jenny, Kulturarchiv Oberengadin, Dauerdepositum Familie Saratz, Pontresina,
 Signatur: 14.1.2016, Schachtel 19



Werter Herr Jenny

Iren werthen Brief vom 22. September, was ich schon länger zu beantworten schuldig, nachdem sie aber aus folgenden die verschiedenen häuslichen anrufen erlesen worden, die mir hier durch gemacht haben, wir Theils dieser verzutrun verzeihen werden.

Im meinen engsten letzten Schreiben teilte ich ihnen mit, das unsere gute Lucia sehr krank war, diese Krankheit, und zwar Schwindsucht, wurde immer schlimmer, so dass sie nach 7 monatlicher Krankheit, die letzte Monate, dass Bette nicht mehr verlies, und am 23. Oktober mit der grössten Geistes Gegenwart im Gott entschied.

Ihre Krankheit fing mit husten an, und zwar schon vor Michaeli (September 1851) an der Zeit, wo sie aus der Wohnung des seligen Vaters auszogen, muss sie sich der Zeit stark erkältet haben, denn wieder bei der Begleitung der Kaisia nach Zurtag welche Briefe in Winter Februar dieses Jahres gescheh, und noch dazu grössten Teils auf Offenen wagen, in dem die Schlittenbahn schlecht wurden, und sie ihren Schlitten der auf die Reihe xxxx eingerichtet war, auf die Hälfte Weges, zurücklassen musste grösstenteils aber auch, hat noch wir den Gram in Folge der unglücklichen Ehen, und dann die Scheidung, dazu beigetragen, in dem sie den Jungen nicht vergessen konnte, und sich immer Vorwürfe machte, ihren Eid, den sie bei der Trauung gab, in folge der Scheidung nicht gehalten zu haben.

Es ist ewig Schade um dieses, in jeder Hinsicht brave Frauenzimmer, sie hätte ein besseres Los auf dieser Welt verdient.

Vierzehn Tage vor ihrem Tode nahm sie die heilige Comunion, und 8 Tage vor dem Tode, machte sie ein schriftliches Testament mit welchem sie dem Florian 500 Rubel und die goldene Uhr noch dem Vater, verschrieb. Unseren Zweien Eltren Töchtern, verschrieb sie ihr ganzes Spitzenzeug und die ganze Tischwäsche, der Kaisia alle übrigen Wäsche, die sie in ihrer Krankheit nicht getragen hat, und eine Brosche nebst ein Paar Ohrgehänge mit Brillanten besetzt, alles übrige nach dem die obige Legate befriedigt sind, soll auf gleichen Teilen zwischen meiner Frau und Kaisia geteilt werden.

Ihr ganzes Vermögen in Barem Geld besteht:

1. Bei mir hatte sie von früher 7000 polnische Gulden, und
2. deren dem was von dem Verkauf des Hauses und der Grundstücke in der Schweiz eingegangen und noch eingehen wird, gehört ein Drittel auf ihr Teil.

Sie werden es mir nicht übel nehmen, das sich ihnen alles so speziell aufgabe, da sie aber den Kindern des im Gott ruhenden Vaters Peter Köhl der Nähste sind, und sich ihrer besonders durch den Vorschreitschesten Verkauf des Hauses und Grundstücke dort, so sorgfältig Annehmen, hielt ich das für meine Pflicht.

Nachdem allen muss ich ihnen, auch eine erfreuliche Mitteilung machen, das meine liebe Cecilie am 4. Oktober glücklich mit einer munteren Tochter entbunden worden ist. Wir wünschten uns zwar einen Sohn, in dem wir jetzt 3 Töchter und keinen Sohn haben.

Mann muss aber damit zufrieden sein, was Gott gibt, und wollen nun wünschen dass diese zu unseren Freude Aufwachsen mögen, und verschrieb ihr, ihre Goldene Uhr nebst einer Kette.

Die mir gütigst eingehendte Rechnung aus welcher sich zeigt, das uns mit Inbegriff der ersten eingegangenen Bitte, für das verkaufte Haus Möbel etc. Polnische Gulden 5163 mit gr. Zu kommen, habe durchgesehen, und solche ganz in Ordnung gefunden.

Die mir eingesehente Anweisung auf plf 8573 auf xxx L. Luro 46 hier ist am 1. November durch die Herren Richtig eingelöst worden, und sind damit erstens die aus wie oben xxxx kommend f 5163 xx gezahlt, uns kommen ihnen noch Pol.f. 3409.18 von mir zu.

Sollten die wirklich dieses Geld nicht gebrauchen, so kann solches mir bleiben, welchen Betrag die mit der zagten Bitte die K.J zu Johani dort eingehen soll, sich bezahlt machen können, bis auf eine kleine Differane, die sich zeigen wird.

Für die Zeit als man 1. November dieses Jahres bis Johani K.J. wollen sie sich gefälligst von der Summe 6% Zinsen In anno, berechnen.

Sollten die wirklich darüber darüber disfoniren wollen , so wollen sie die Güte haben, die Anweisung 8 Tage nach sicht Auszustellen.

Die Mir zu recht Eingehende Anweisung, bin ich so frech ihnen einliegend, als Ungiltige zu retournieren.

Es wäre zu wünschen dass es ihnen gelingen möchte, die Grundstücke in kürzerer Vorteilschaft zu verkaufen, und von dem Pächter Hans Faler a Conto der Schuld von fl. 571.21 etwas einzuziehen.

Mit dem Wunsche dass Sie nebst ihrer werthen Frau Gemahlin und Familie bei guter Gesundheit sich befinden mögen, und das der Allmächtige, alle ihre Mühe und Gefälligkeiten die sie den Kindern ihres verstorbenen Vaters und Freundes jetzt erwiesen, auf ihren Kindern mal belohnen mögen, verbleibe samt meiner Frau und Kinder mit Achtung und Ergebenheit
J. Strohmeyer

Analyse

- Lucia ist am 23.10.1852 innert 7 Monaten an Schwindsucht (Tuberkulose) gestorben. Erste Symthome hatten sich bereits im September 1851 gezeigt. Im Februar 1852 brach sie dann bei einer Schlittenfahrt zusammen. Von da an brach die Tuberkulose durch.
- Lucia hatte eine unglückliche Ehe und lies sich vor 1851 wieder scheiden. Deshalb wird ihr Ehemann nirgends erwähnt. Nur dessen Name, Reineke, ist bekannt.
- Sie schrieb vor ihrem Tod ein Testament in welchem sie ihre Besitztümer ihren Geschwistern vermachte. Nebst Bargeld besass sie auch noch eine Brosche, Ohrringe und eine goldene Uhr des Vaters. Letztere vermacht sie ihrem Bruder.
- Die Angaben zur Familie von Strohmeyer stimmen überein.
- Das Haus wurde ja verkauft und das Geld ist bei Strohmeyer eingetroffen.

Stammbaum:

Köhl Peter-108061, *22.9.1785-†25.5.1851 (66)

∞10.9.1820 mit Anna Neisa (Agnes) Stuppaun-108062, *2.5.1790-†28.5.1837 [GZGR-HFT]

Köhl Florian-188047, Zuckerbäcker, *3.7.1821-†26.12.1868 (47) [G6C3-SX4], kinderlos

∞1.10.1850 mit Julia Zielengowska-188048, *13.1.1829-†28.06.1905 (76) [G6C3-SXB]

Köhl Cecilia-108064, *29.8.1822-†8.12.1856 (34) [G6C3-9ST]

∞1843 Jan Karol Jakub Strohmeyer *11.5.1814-†15.3.1888 (74) [GZCV-XYK]

Strohmeyer Cecylia Eufrozyna *11.2.1844-†2.12.1864 (20) [GZZM-8G2]

∞11.6.1864 Wincenty Ludwik Norblin *1836-†1914 [GD5N-FV1], keine Kinder

Strohmeyer Mironia Maria *17.8.1847-†12.7.1866 (19) [G6M3-C5F]

Strohmeyer Aniela Anna *3.10.1849-†29.10.1849 (0) [G6M8-TT2]

Strohmeyer Jan Piotr *3.10.1849-†22.7.1852 (2) [G6M8-R5C]

Strohmeyer Franciszka Łucja Katarzyna *4.10.1852-†25.3.1854 (1) [G64M-P5H]

Strohmeyer Emilia *1.7.1854-†19.9.1855 (1) [GN3G-KZF]

Köhl Peter-108063, *14.7.1824-†4.7.1825 [GZGR-WYH]

Köhl Chiathrina-10008, *4.5.1826-†26.2.1827 (1) [G6C3-MNC]

Köhl Luzia-10009, *9.10.1827-†23.10.1852 (25) [G6C3-324]

∞ Reineke (geschieden, keine Kinder)

Köhl Chiathrina Neisa-10010, *30.4.1831-† [G6CS-1Y6]